

**Bericht im „Neuen Tag“ v. 30.01.2016**

**Beim Kocherlball" kocht der Saal - Faschingsveranstaltung des  
Katholischen Frauenbunds: Pfarrer als Mozart und Bürgermeister im  
Bademantel**

Moosbach. (gi) Fest in Frauenhand war der Gasthof „Zum Goldenen Löwen" beim Fasching des Katholischen Frauenbunds unter dem Motto „Kocherla im Nachtgewand". Es herrschte fröhliche und ausgelassene Stimmung. Viele Frauen kamen im Nachtgewand, manche auch in Holzschuhen, mit Nachttopf, Kerzen in der Hand, Blechwärmflasche, in Lockenwicklern und sonstigen Utensilien. Vorsitzende Monika Schnupfhagn begrüßte die Frauen mit „Helau" und die Frauenbünde aus Etzgersrieth, Tännenberg und Eslarn, Frauen-Union und Power Liner mit einer Festordnung: „Jede hat in heiterster Stimmung zu erscheinen. Finstere Gedanken, grämliche Mienen, Notebooks etc. müssen an der Garderobe abgegeben werden." Vier Tännesbergerinnen, darunter die Vorsitzende, kamen als Zahnbürsten und Zahnpasta. Auch zwei maskierte Geister hatten sich verirrt.

**Tanzen und schunkeln**

Mit großem Applaus empfingen die Besucher Pfarrer Josef Most als Wolfgang Amadeus Mozart. Bürgermeister Hermann Ach war im Bademantel erschienen. Der „Harmonika-Franz" spielte bestens auf und hatte den Geschmack der Frauen getroffen, die fleißig tanzten. Dazu hatte er auch eine Menge Schunkellieder auf Lager und heizte weiter zur Polonaise ein.

Das temperamentvolle Luftpumpenorchester mit Dirigent „Vize von der Schießtrath" brachte den Saal zum Kochen. In den Tanzpausen folgten amüsanten Auftritte. Der Doktor (Angelika Hierold) mit der Wunderbox hatte teilweise Erfolge. Der „flotte Patient" (Christa Trinkl), der seinen Arm nicht mehr kontrollieren konnte, musste ihn in die Wunderbox stecken. Der zweite Patient (Monika Schnupfhagn) mit dem Zungenschlag „Bleschl" und der dritte Patient (Inge Kick) mit dem Wackelfuß steckten ihre Arme ebenfalls in die Wunderbox. Sie wurden geheilt. Nur der erste Patient hatte sämtliche Untugenden aus der Maschine übernommen und als dann noch eine schwangere Frau (Cornelia Hermann) erschien, nahm er Reißaus.

**Weltberühmtes Orchester**

13 Frauen waren als temperamentvolles „weltberühmtes" Luftpumpenorchester mit Dirigent „Vize von der Schießtrath" (Angelika Hierold) erschienen und brachten den Saal zum Kochen. Los ging es mit dem Stück „Conquest of Paradise", mit der „Tritsch-Tratsch"-Polka wurde es immer heftiger. Schließlich steigerten sie mit der geforderten Zugabe, dem „Radetzky marsch", die Aufführung. Auch die Moosbacher „Power Liner" unter Leitung von Roland Kleber traten auf. Sie erhielten ebenfalls viel Beifall.

Weiter gab es noch eine Darbietung mit dem „Berufswettkampf vom Polizisten, Feuerwehr, Maler, Tischler, Bäcker, Ballerina bis Boxer und Pfarrer. Dabei wirkten Cornelia Hermann, Maria Bäumler, Sonja Prem, Elfriede Völkl, Monika Schnupfhagn, Angelika Hierold, Emmi Weber und Christa Trinkl mit.

Zum Eintritt gab es je ein Freilos. Roland Kleber fungierte als Glücksfee. So gab es lustige Dinge zu gewinnen. Als Stehlampe eine Kerze, als ökologischer Heizkörper ein Holzscheit oder für den Gewinn einer Ganzkörpermassage eine Wurzelbürste. Auf jeden Fall war es wieder ein gelungener Faschingsabend. Allen Akteuren wurde mit großem Beifall gedankt.